

## **„Oskar Bider war ein Naturwunder“**

**Zum Abschluss des Jubiläumsjahrs „100 Jahre erste Alpenüberquerung“ durch den Schweizer Flugpionier Oskar Bider (1892 – 1919) fand im Lichtspiel, Kinemathek Bern, ein gutbesuchter Aviatik-Filmabend statt.**

130 Teilnehmer aus der Fliegerei und historisch Interessierte überzeugten sich, anhand seltener Filmaufnahmen, von der grossartigen Leistung des erstmaligen Alpenüberflugs durch den Flugpionier Oskar Bider am 13. Juli 1913. Eingeladen hatte die Interessengemeinschaft Oskar Bider Hangar (IG OBH) und der Berner Aero-Club (BAeC).

Oskar Bider wurde, wie IG OBH-Vizepräsident Christoph Schläppi festhielt, durch diesen viereinhalbstündigen Erstflug von Bern nach Mailand in einem fragilen, draht- und stoffbespannten Flugzeug Blériot XI ein weltbekannter Schweizer Flieger; er war auch Mitbegründer der Schweizer Flugwaffe. Bider sei, so Schläppi, mit seinem quasi angeborenen fliegerischen Talent „ein Naturwunder“ gewesen.

„Das gebotene Abendprogramm war super und ich habe es sehr genossen“, schrieb uns Werner Liechti aus Biel. „Der Anlass hat mir sehr gut gefallen und war wirklich ein würdiger Abschluss des Bider-Jahres“, notierte Damian Amstutz, Kurator Luft- und Raumfahrt und Projektleiter Ausstellung und Sammlung im Verkehrshaus Luzern.

Christoph Schläppi, auch Präsident der Segelfluggruppe Bern, konnte am Filmabend zudem darauf hinweisen, dass ins Hangar-Verlegungsprojekt Bewegung kommt. Die Gemeinde Langenbruck BL, Geburtsort von Oskar Bider, möchte ein Bider-Museum einrichten und hat starkes Interesse am Berner Bider Hangar. Allerdings gibt es noch etliche Grundsatzfragen für eine solche Versetzung wie auch finanzielle und zeitliche Aspekte zu klären. *Affaire à suivre.*

Rolf Ellwanger